

	<p>Object: Relief, sog. Drachenstein</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: 1971-11</p>
--	--

Description

Der sogenannte Drachenstein hatte ursprünglich die Funktion eines Türsturzes. Auf der Vorderseite befindet sich mittig ein rechteckiges Feld, das eine nicht mehr lesbare Inschrift enthält. Auf der linken Seite ist ein Kreis zu sehen. Dieser wird durch vier Linien in acht gleichmäßige Teile unterteilt. In ihrem Schnittpunkt befand sich ein Stab als Zeiger, wodurch der Kreis zur Sonnenuhr wurde. Auch die Querstriche an den senkrechten und waagrechten Linien deuten auf eine solche Funktion. Auf diese Weise wurden bei kanonischen Sonnenuhren die Zeiten des Stundengebets gekennzeichnet. Das Rechteck wird von vier schlangenartigen Wesen umrahmt, deren Leiber ineinander verflochten sind. [Diana Bevilacqua]

Basic data

Material/Technique: Roter Sandstein
Measurements: H. 44 cm, B. 154 cm, T. 29,5 cm

Events

Created	When	Ende 11. Jahrhundert
	Who	
	Where	Swabia
Was used	When	
	Who	
	Where	Wannweil

[Relation to time] When 11. century

Who

Where

Keywords

- Architectural sculpture
- Architekturelement
- Sculpture
- Stone carving
- dragon

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 24